
Pressemitteilung

23.01.2014

Neue Komponenten erweitern den Spielraum bei der Passivhaus-Planung

Mehr als hundert Zertifikate im Jahr 2013 – Produkte jetzt auch für kaltes Klima

Darmstadt. Ob raues Klima oder ausgefallene Architektur – bei der Passivhaus-Planung gibt es heute für fast jede Herausforderung geeignete Bau-Komponenten. Allein im zurückliegenden Jahr ist die Liste der vom Passivhaus Institut zertifizierten Produkte um 103 auf knapp 500 Einträge erweitert worden. Besonders zahlreich vertreten sind dabei Fenster und Lüftungsgeräte. Doch auch in anderen Bereichen wächst die Zahl der auf höchste Energieeffizienz geprüften Lösungen: bei Schiebetüren und Fassadenankern ebenso wie bei Dachverglasungen und Dämmsystemen. Einige von ihnen wurden aktuell auf der Messe Deubaukom in Essen präsentiert.

Eine Neuerung im Jahr 2013 waren die ersten Passivhaus-Komponenten für Regionen mit kaltem Klima. So konnten gleich vier Fenster zertifiziert werden, die auch für den Einsatz etwa im Norden Skandinaviens geeignet sind – eines ist sogar arktischen Verhältnissen gewachsen. Außerdem werden in immer mehr Ländern vor Ort passivhaus-taugliche Bauteile entwickelt und hergestellt. In den USA sind seit 2013 die ersten lokal produzierten Passivhaus-Fenster auf dem Markt. Auch in einigen Ländern Osteuropas feierten örtliche Hersteller nationale Premieren.

„Die Branche kann durch eine konsequente Umstellung auf höchste Energieeffizienz bedeutende Marktanteile gewinnen, die bisher vom Konsum fossiler Energie besetzt werden“, sagt Prof. Dr. Wolfgang Feist, Leiter des Passivhaus Instituts in Darmstadt. Mit der verbesserten Qualität lasse sich die Wertschöpfung ins Inland holen. Gleichzeitig seien Passivhaus-Komponenten auch für Bauherren und Gebäudenutzer finanziell sehr attraktiv – denn je höher die Effizienz, desto größer die Einsparungen beim Heizwärmeverbrauch.

Die steigende Nachfrage nach Passivhaus-Komponenten wirkt sich derzeit nicht nur auf die Zahl der Anbieter aus. Gerade bei Fenstern haben sich auch die Preise denen von herkömmlichen Produkten stark angeglichen. Um diese Entwicklung zu fördern, hat das Passivhaus Institut den „Component Award“ für besonders hochwertige und zugleich kostengünstige Fenster ausgelobt. Die Verleihung erfolgt auf der Internationalen Passivhaustagung am 25.-26. April 2014 in Aachen.

Der Einsatz hochwertiger Bau-Komponenten ist entscheidend dafür, dass die beim Passivhaus möglichen Heizenergie-Einsparungen von bis zu 90 Prozent auch erreicht werden. Bei einer Zertifizierung durch das Passivhaus Institut werden die Produkte nach einheitlichen Kriterien unabhängig geprüft. Bauherren und Architekten bietet das weltweit anerkannte Qualitätssiegel somit ein hohes Maß an Planungssicherheit. Eine Übersicht bereits zertifizierter Komponenten ist im Internet verfügbar unter: www.passiv.de/komponentendatenbank